

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **10.11.2022**, 17:00 Uhr - 18:20 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Firas Alomar , Klaus Bösing , Barbara Kemmler , Ismet Nokta , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Maria Adela Salinas ,

von der CDU-Fraktion:

Siegfried Baumgartner ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla (bis 18 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Heiko Wischniewski ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Anne Kathrin Herbermann (entschuldigt), Prof. Dr. Norbert Kersting (entschuldigt), Thomas Kollmann (entschuldigt),

Folgende Gäste nahm an der Sitzung teil:

Christine Strathmann, Guilherme Miranda (interkultureller Promotor für die Region Münster)

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 6. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 11.08.2022
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade-Stadt Münster - aktueller Sachstand
5. Klimapartnerschaft Münster - Monastir - aktueller Sachstand
6. Projektpartnerschaft Münster / Tamale - aktueller Sachstand
7. Kommune bewegt Welt - Verwendung des Preisgeldes 2020
8. Antrag auf institutionelle Förderung 2023
9. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2023 - Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema
10. Anträge und Anregungen
11. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 7. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Ismet Nokta, Barbara Kemmler, Firas Alomar, Nico Schäfer, Karin Gindler-Hilge, Maria Adela Salinas

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Siegfried Baumgartner, Paavo Czwikla, Heiko Wischnewski, RH Michael Krapp

Punkt 2 der Tagesordnung**Niederschrift über die 6. Sitzung des Beirates für
kommunale Entwicklungszusammenarbeit am
11.08.2022**

Zu der Niederschrift über die 6. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 11.08.2022 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter teilte mit:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € eingegangen. Ein Antrag von Vamos e.V. sei bewilligt worden, die Entscheidung über einen Antrag von Cactus Junges Theater stehe noch aus. Auf Empfehlung des Vorprüfungsausschusses seien seit der letzten Sitzung des Beirates Zuschüsse i.H.v. 499 € bewilligt worden.
- Im Rahmen der institutionellen Förderung 2023 läge ein Antrag des Eine-Welt-Forums Münster e.V. vor. Der Antrag sei mit der Tagesordnung versandt worden und werde unter Top 8 beraten.
- Der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt Gruppen Münsters (ÖZ) habe in diesem Jahr auf eine Antragstellung verzichtet. Die Gründe seien u.a. die zurückgegangenen Aktivitäten aufgrund der Corona-Pandemie, aber auch eine als erforderlich angesehene strukturelle und organisatorische Neuausrichtung des ÖZ. Das Beratungsangebot solle bestehen bleiben und werde meist ehrenamtlich oder durch das Instrument der Einzelprojektförderung aufrechterhalten. Das Begründungsschreiben des ÖZ läge als Tischvorlage aus.
- Für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit hätte der Rat in diesem Jahr 23.000 € bereitgestellt. Aktuell stünden noch Restgelder i.H.v. rund 4000 € zur Verfügung.

Punkt 4 der Tagesordnung**Fairtrade-Stadt Münster - aktueller Sachstand**

Frau Rietkötter teilte mit:

Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster habe sich seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zwei Mal getroffen, zuletzt am 20.10.2022.

Die Ideen und Vorschläge aus dem internen Workshop vom 11.5.2022 würden innerhalb der Steuerungsgruppe weiter diskutiert und konkretisiert. Ziel sei insbesondere, die Marke „Fairer Handel Münster“ in der Stadt bekannter zu machen.

Die App „Fair City Guide“ sei seit Juni 2022 online und habe Stand Mitte August ca. 1000 Downloads. Es gäbe sehr positives Feedback, insbesondere aus den beteiligten Einzelhandelsgeschäften. Es kämen zudem weiterhin viele Anfragen von Unternehmen, die in die App aufgenommen werden möchten. Die Rubriken „Events und Aktionen“ würden allerdings noch zu wenig genutzt, hier müsse noch mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Es sei geplant, die

App künftig auch auf Englisch und Niederländisch anzubieten. Mit einer Postkartenaktion, die z.B. in den beteiligten Läden oder an Marktständen ausgelegt werden, solle zudem die Öffentlichkeit nochmals auf die App aufmerksam gemacht werden.

Vom 8. - 10.11.2022 hätte ein Vernetzungstreffen im Rahmen des Wettbewerbs „Hauptstadt Fairer Handel“ in Leipzig stattgefunden. Eine Vertreterin aus dem Büro Internationales habe an dem Treffen teilgenommen und hätte die App vorgestellt.

Der Leitfaden „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“ sei inzwischen unter der Federführung des Amtes für Grünflächen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit erstellt worden. Die Broschüre sei online auf der Internetseite der Fairtrade Steuerungsgruppe aufrufbar <https://fairtradedestadtmuenster.de/leitfaden-fuer-nachhaltige-veranstaltungsplanung/>

Am 14.2.2023 werde die Christliche Initiative Romero (CIR) in Kooperation mit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster und der Stadt Münster zwei öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Fairer Orangensaft“ durchführen. Die CIR habe im Rahmen einer Partnerschaft mit Kleinproduzenten Besuch von einer Delegation aus Brasilien. Die Gäste würden über die Orangensaftproduktion sowie über Möglichkeiten zur Verbesserung des Fairen Handels im Orangensaftsektor informieren.

Folgende Veranstaltungen seien geplant:

Dienstag, 14.2.2023, 14 – 16 Uhr

Fachveranstaltung für potentielle „Einkäufer*innen“ (Einzelhandel, Gastronomie, Hotels, Kantinen, Unternehmen, Schulen, Kitas,.....).

Dienstag, 14.2.2023, 19.30 – 22 Uhr

Öffentliche Veranstaltung mit Podiumsdiskussion, kleineren Inputs von den Gästen und Diskussion mit dem Publikum.

Punkt 5 der Tagesordnung

Klimapartnerschaft Münster - Monastir - aktueller Sachstand

Frau Rietkötter erläuterte:

Vom 4. - 10.12.2022 werde eine 7-köpfige Delegation aus Monastir in Münster erwartet. Anreisen würden Bürgermeister Mondher Marzouk, mehrere Ratsvertreter*innen sowie Fachexpert*innen im Rahmen der Kommunalen Klimapartnerschaft Münster – Monastir. Der Besuch sei ursprünglich für August 2022 geplant gewesen, sei jedoch aufgrund der in den vorherigen Sitzungen geschilderten Visaproblematiken mit der deutschen Botschaft nicht realisiert worden.

Im Rahmen des Delegationsbesuches würden vorrangig Themen der Kommunalen Klimapartnerschaft, insbesondere die Überprüfung des gemeinsam erarbeiteten Handlungsprogrammes sowie die Realisierung des FKPP-Projektes „Bau einer Kompostieranlage und eines Recyclinghofes in Monastir“ diskutiert werden. Darüber hinaus werde der Monastirplatz in Münster-Kinderhaus auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Moldrickx durch beide Oberbürgermeister und den Freundeskreis Münster - Monastir feierlich eröffnet werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Projektpartnerschaft Münster / Tamale - aktueller Sachstand

Frau Rietkötter erklärte:

Vom 19.09. - 25.09.2022 hätte der erste städtische Gegenbesuch von Münster nach Tamale stattgefunden. Dr. Kajo Schukalla, Dr. Malte Henrichs (Amt für Mobilität und Tiefbau) und Nina Dohr (Büro Internationales, Amt für Bürger- und Ratsservice) wären nach Tamale gereist. Bürgermeisterin Angela Stähler hätte kurzfristig absagen müssen, das offizielle Grußwort der Stadt Münster sei verlesen worden.

Die im Mai 2022 in Münster vereinbarten Fachthemen seien in Tamale vertieft und konkretisiert worden.

Zudem wären folgende Institutionen während des Aufenthaltes besucht worden:

- University for Development Studies
- Berufsschule + Berufsbildungszentrum
- Frauenkooperative zur Verarbeitung lokaler Shea-Nüsse
- Start-up im Hirseanbau
- Jugendkulturzentrum
- Zentralmoschee
- Menschenrechtsorganisation

Beide Städte seien durch die Zivilgesellschaft, Kirche und Wissenschaft bereits seit vielen Jahren miteinander verbunden, so dass während des städtischen Besuchs viele Synergieeffekte entstanden seien.

Im Rahmen des Fachaustausches sei festgelegt worden, dass gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für den Stadtteil Wamale in Bezug auf die Frischwasserversorgung erarbeitet werden sollen. Dieser ghanaische Stadtteil sei bisher nicht an das lokale Wassernetz angeschlossen. Es sei vereinbart worden, zur gemeinsamen strategischen Lösungserarbeitung in beiden Kommunen Expertenteams zu gründen, die dann in den Fachaustausch eintreten.

Darüber hinaus würden die Themen berufliche Bildung, Kulturprojekte, Jugend-, Studenten- und Professorenaustausche gemeinsam in den Fokus genommen werden.

Zeitgleich hätte sich eine 6-köpfige Delegation von Cactus Junges Theater e.V. im Rahmen ihrer mehrwöchigen Ghana Tournee in Tamale aufgehalten. Sie hätten das Theaterstück „Belonging“ aufgeführt. Zusätzlich zur Tournée hätte Cactus Junges Theater Workshops mit Jugendlichen zu den globalen Nachhaltigkeitszielen durchgeführt.

Am 18.10.2022 sei Münsters größtes Wandbild zu den Nachhaltigkeitszielen am Ratsgymnasium in Münster feierlich eröffnet worden. Im Rahmen des Projektes „Glokal Mural Münster“ hätten der Künstler Jorge Hidalgo aus Münster mit 60 Schüler*innen des Ratsgymnasiums und dem Künstler Daniel Kwaku Anetang aus Tamale zusammengearbeitet.

Punkt 7 der Tagesordnung

Kommune bewegt Welt - Verwendung des Preisgeldes 2020

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass das im Rahmen des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt 2019“ gewonnene Preisgeld i.H.v. 3000 € bisher unter anderem aufgrund der Corona - Pandemie nicht verausgabt worden sei.

Die zuletzt entwickelten Ideen, Veranstaltungen im Rahmen des Afrika-Festivals 2022 oder im Rahmen eines Winterfestes 2022 in Mauritz durchzuführen, hätten u.a. krankheitsbedingt nicht realisiert werden können.

Ziel sei nun, eine Veranstaltung Ende Februar 2023 im Paul-Gerhard-Haus mit Vorträgen und

kulturellem Angebot durchzuführen.

Frau Salinas regte an, die Veranstaltung als Neuanfang für die Zusammenarbeit von Eine-Welt-Akteuren und Migrantenselbstorganisationen zu nutzen. Dies sollte bei der Organisation beachtet werden.

Herr Dr. Schukalla ergänzte, dass die Zusammenarbeit von Eine-Welt-Akteuren und Migrantenselbstorganisationen auch Thema beim diesjährigen Tag der Migrantenselbstorganisationen am 21.10.2022 gewesen sei. Herr Guilherme Miranda, seit 2022 interkultureller Promotor für die Region Münster, hätte während der Veranstaltung einen Workshop zu diesem Thema geleitet. Da Herr Miranda anwesend sei, schlug Herr Dr. Schukalla vor, ihm Rederecht einzuräumen. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Miranda stellte sich kurz vor. Seine Aufgabe als interkultureller Promotor für die Region Münster sei, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte zu stärken, aber vor allem migrantische Organisationen mit Eine-Welt- und Umweltorganisationen zu verbinden. Eine Zusammenarbeit mit dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit böte sich daher an. Im Rahmen des Tages der Migrantenselbstorganisationen sei das Thema auf großes Interesse gestoßen.

Herr Dr. Schukalla schlug vor, dass Thema in der nächsten Sitzung des Beirates intensiver zu diskutieren. Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Antrag auf institutionelle Förderung 2023

Folgender Antrag auf „institutionelle Förderung 2023“ lag vor:

Nr.	Antragsteller	beantragt
1/2022	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	8000 €

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entwicklungspolitische Netzwerke in Münster im Rahmen der institutionellen Förderung gefördert werden könnten. Bezuschusst würden Personalkosten, Mietkosten, Kosten für die Bürounterhaltung und sonstige Sachkosten. Das Eine-Welt-Forum e.V. erfülle eine wichtige Netzwerkfunktion.

Es folgte eine kurze Diskussion, ob ein max. Zuschuss von 8000 € ausreichend sei. Frau Rietkötter erläuterte, dass eine Erhöhung nur durch eine Änderung der Förderrichtlinien durch den Rat möglich sei. Es wurde einvernehmlich beschlossen, dies Thema in einer der nächsten Sitzungen des Beirates zu erörtern.

Sodann stellte Herr Dr. Schukalla den Antrag zur Abstimmung.

Herr Bösing erklärte sich für befangen.

Im Ergebnis wurde sodann einstimmig folgendes beschlossen:

Unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Münster auch für 2023 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellt, empfiehlt der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Hauptausschuss, den o.g. Zuschuss in beantragter Höhe zu bewilligen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2023 -
Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat jeweils bis Ende Januar das Thema der jährlichen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen festlegen müsse. Er wies darauf hin, dass die Stadt Münster im nächsten Jahr „375 Jahre Westfälischer Friede“ feiere. Daher böte es sich an, auch die Veranstaltungsreihe unter das Thema „Frieden“ zu stellen.

Herr Dr. Schukalla bat um Themenvorschläge.

Folgende Themen wurden sodann vorgeschlagen:

- Frieden und Energie
- Frieden und Ernährung
- Frieden aus der Perspektive des Globalen Südens, ggf. unter Thematisierung der Kolonialzeit

Folgende ergänzende Anmerkungen wurden gegeben:

- Im Jahr 2023 fände eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Thema „Frieden“ statt, daher müsse das Thema der Beiratsreihe ausreichend interessant und spannend sein.
- Es müsse ein attraktives Programm entwickelt werden, das auch Jugendliche anspricht
- Migrantenselbstorganisationen sollten eingebunden werden.
- Das Thema „Inflation“ spiele im Globalen Süden eine große Rolle und könne Bestandteil der Veranstaltungsreihe sein.

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass die endgültige Entscheidung über das Thema der Veranstaltungsreihe in der nächsten Sitzung des Beirates am 31.01.2023 getroffen würde.

Punkt 10 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen**

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung